



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und Nieder-Teutschland

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

St. Andreas-Berg.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Andlow.

Andlow/Andelan/am Wasser Andlan/
Andalaha/im unter Elsaß gelegen/hat
ein Fürstlich Jungfrauen Kloster/von Ri-
charda/Königin in Schottland/Kaisers Ca-
roli Crafft Gemalin An. 880. gebauet/so all-
da begraben. Die Gefürstete Lebtissin ist ein
Stand des Reichs/hat aber keinen eignen
Reichs Anschlag/das Städtlein und Schloß
ist eine besondere Herrschaft/den Edelleuten
von Andelow zuständig. An. 1622. sind die
Mannsfeldischen dieses Orts Meister wor-
den. An. 1633. bemächtigte sich Rhein-Graf
Otto des starcken Berg-Hauses hohen And-
law.

St. Andreas-Berg.

S. Andreas-Berg/eine Fürstl. Grubenba-
gische Berg-Stadt/nach dem Apostel
S. Andreas genannt/ist sonderlich durch die
Berg-Freyheit An. 1521. aufkommen: Hat
auf die 500. Häuser/ist ein sehr reiches Berg-
Werk gehabt. Auf einer Zech/St. Georgen
genant/hat ein Rux 500. Reichs-Thaler ge-
golten/und Ausbeute gegeben in einem Quarz-
tal 68. Reichs-Thaler. Auf einer andern
Zech/genannt die Gnade Gottes/hat man in
dem Silber-Gang ein Bergmännlein funden
eines Fingers lang von reinem Silber mit
der Kittel-Rappen/Ausleder/Troß voll Er-
den auf der Achsel/und sonst gestaltet wie
ein Bergmann. Auf einer andern Zech/der
Samson genant/hat man ein Crucifix
gefunden/worauf der Leichnam Christi mit
der

der Dornen Kron / ausgestreckten Armen
und aufgenagelten Händen / biß unten an den
Leib / von seinem Silber formiret / als ob es
Menschen Hände gemacht hätten. Es ist die-
selbe nunmehr bey großem Sterben / und
eingerissem Kriegs-Unwesen über die Helff-
te abgegangen / das Berg-Werk auch gefallen /
daß es allda wenig Nahrung giebet.

S. Andre.

S. Andre im Lavenihal / insgemein La-
vant / ist eine Bischofliche Stadt in
Kärndten / welches Bistum Erz-Bischof Eber-
hard von Salzburg An. 1221. angerichtet hat.

S. Andries.

S. Andries ist eine Schanz auf dem Bom-
meler-Weerth in Geldern / an dem Ort /
da derselbe am engsten ist / und hat auf einer
Seiten die Maas / auf der andern die Wael.
Ist ein Regular-Werk / und hat 5. gewaltige
Holl-Wercke / auf Art des Castells zu Antorff /
also daß ihres gleichen wenig zu finden ; hat
den Namen vom Cardinal Andrea von Oester-
reich / welcher sie auf dem Pommeler-Weerth
erbauen lassen / in Meinung / die Stadt Bom-
mel dardurch zu zwingen. Solche Schanz ist
aber folgendes An. 1600. den Staatlichen in
die Hände gerathen. An. 1672. Ist sie von den
Franzosen erobert / das folgende Jahr aber
wieder verlassen worden.

Angermünde.

Angermünde / nicht weit von der Oder /
in der Mittel oder Uckermark / insgemein
Neu-Angermünd genannt / ligt bey dem Was-
ser

B vij

fer